### Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 6

**Unterrichtsvorhaben** **B: Jesus erzählt vom Reich Gottes (Gleichnisse)**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Inhaltliche Schwerpunkte ( Inhaltsfelder)** Die Verantwortung des Menschen für die Mitgestaltung der Welt im Angesicht der geltenden gesellschaftlichen Normen und der Erfahrung von eigener Schuld und Versagen(→ IF1); bildliches Reden von Gott/dem Reich Gottes (→ IF2); Evangelien als „Ur-kunde“ des christlichen Glaubens → Sitz im Leben der Gleichnisse und Deutung der Sprachform Gleichnisse(→ IF3); die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt(→ IF4) | | |
| **Lebensweltliche Relevanz:** sachgerechte Unterscheidung von alltäglichen Bildworten und ausgewählten Gleichnissen mithilfe der Differenzierung zwischen Sach- und Bildebene; exemplarische, positive Bewertung der religiösen (bildlichen) Sprache als deutende Sprache; Erkennen/Erfahren, dass Gottes liebegeleitetes Handeln Grundannahmen menschlicher Handlungsorientierung in Frage stellt und dadurch Leben ermöglicht; Anregung, bei gegenwärtigen Problemen nicht gedankenlos die üblichen Handlungsnormen anzuwenden, sondern die von den Gleichnissen aufgezeigten Handlungsmöglichkeiten zu akzeptieren | | |
| **Kompetenzerwartungen KLP KR**  Die Schülerinnen und Schüler … | | **Vorhabenbezogene Vereinbarungen**:  **Inhaltliche Akzente des Vorhabens**   * Menschen sprechen in Bildern * Wie kann man die Gleichnisse Jesu deuten? – Bild und Bedeutung in jesuanischen Bildworten und einfachen Reich-Gottes-Gleichnissen * Verkündigung des liebegeleiteten Handeln Gottes, das Grundannahmen menschlicher Handlungsorientierung in Frage stellt, als zentrale Botschaft der Gleichnisse Jesu (Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg, vom verlorenen Sohn, vom Schalksknecht) * Mögliche Konsequenzen/ Imperative für das Handeln der Christen   **Methodische Akzente des Vorhabens**   * Kreatives Schreiben (Verfremdungen, Rollenentwürfe;…)   **Form(en) der Kompetenzüberprüfung**  Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung |
| **Sachkompetenz**   * identifizieren und erläutern den Symbolcharakter religiöser Sprache an Beispielen (S3) * zeigen an exemplarischen Geschichten des Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf (S5)   **Methodenkompetenz**   * finden selbstständig Bibelstellen auf (M3) * identifizieren biblische Texte als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen Lebenswelt (M4) * erzählen Geschichten anschaulich nach, auch unter Berücksichtigung des Wechsels von Figurenperspektiven (M5)   **Urteilskompetenz**   * begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen (U1) * bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte (U2)   **Handlungskompetenz**   * setzen religiöse Texte gestalterisch in verschieden Ausdrucksformen um (H5) | **Konkretisierte Kompetenzerwartungen**   * erläutern an Beispielen, wodurch das Gelingen menschlichen Lebens gefährdet oder gefördert wird (K3) * beurteilen menschliche Verhaltensweisen vor dem Hintergrund des Glaubens an Gott als den Freund des Lebens (K5) * begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen (K7) * deuten Namen und Bildworte von Gott (K8) * geben exemplarische Glaubensgeschichten des Neuen Testaments wieder (K17) * erläutern an neutestamentlichen Beispielen, wie Jesus von Gott spricht (K25) * deuten die bildhafte Rede Jesu an Beispielen (K27) * erörtern in Ansätzen Ursachen für Konflikte, die Worte und Taten Jesu bei den Menschen seiner Zeit auslösten (K29) |